



## **AMERIKA/MEXIKO - Bischof von Veracruz: „Man darf die Kirche nicht zu politischen Zwecken benutzen“**

Veracruz (Fidesdienst) – „Nutzt die Kirche nicht für politische Interessen“, so Bischof Luis Felipe Gallardo Martin del Campo von Veracruz zu den Kandidaten für die bevorstehenden Wahlen.

„Wenn man sich als Mann des Glaubens vorstellt ist dies nicht vereinbar damit dass man sagt: wenn mehr als 80% der Bürger dieses Landes katholisch sind, dann kann auch ich behaupten, dass ich katholische bin“, so Bischof Gallardo Martin.

In einer Verlautbarung, die dem Fidesdienst vorliegt, fordert die Kirche die Gläubigen zur Teilnahme an der Wahl auf, da dies eine Bürgerpflicht ist. Man werde jedoch keine Vorgaben für die eine oder die andere Partei oder deren Kandidaten machen. Bischof Gallardo Martin erinnert in diesem Zusammenhang auch daran, dass die Bürger ihre Stimme jedoch verantwortungsbewusst abgeben sollen.

Unmissverständlich schriebe er in einer Botschaft an die Katholiken: „Überlegt euch gut, wen ihr wählt und lasst euch nicht von außen beeinflussen, denn das werdet ihr bereuen“.

Am 7. Juli 2013 wird in den Staaten Aguascalientes, Baja California, Coahuila, Durango, Chihuahua, Hidalgo, Oaxaca, Puebla, Quintana Roo, Sinaloa, Tamaulipas, Tlaxcala Veracruz e Zacatecas gewählt. (CE) (Fidesdienst, 14/05/2013)